

aus der Stadt Halle

Tagung deutscher Wohnungsämter.

Die Verhandlungen des zweiten Sitzungstages eröffnete Stadtrat Dr. Man (Halle) mit einem Vortrag über Wohnungsbau und Steuerpolitik.

Quer durch den halle'schen Pfingsttrubel.

Reformvorschlägen.

Stadtrat: 81.200 Fahrkräfte. Höher geht's nimmer. Und doch: der Pfingsttrubel stellt alles in den Schatten.

Der Pfingsttag rund um 13.000 Personen in die Spinnerei. Für das Personal waren's freizeitlebige Tage, denn jeder kennt das Publikum immer noch nicht.

Wohnungsbauministerium Dr. Zeisk (München) beschäftigte sich mit der Frage der Gewinnung von Familienwohnungen.

Reformvorschlag — in den überfüllten Bahnhöfen und Straßenbahnhöfen hatte die Jugend, die pfingstfröhliche Jugend, die Blüte inne.

Das war nicht Sitte. Das war nicht Sitte. Das war nicht Sitte.

Die Vormerkung der Wohnung. In den oben erwähnten Dr. Zeisk'schen Rede, die die Wohnungsämter für notwendig, sich mit einer reifen Besinnung der Unterlagen zu befassen.

Das war nicht Sitte. Das war nicht Sitte. Das war nicht Sitte.

Der referierte Tisch. Schauspieler Wittfeldt. Starter Abrang. Alle Tische bestetzt.

Die Fledermaus. Von Joh. Strauß. Neueinführung am Stadttheater. Offenbar, der unerreichte Meister der burschen Dorette, hatte mit genialer Hand sofort Johann Strauß' Genie für die Dorette erkannt.

Der referierte Tisch. Schauspieler Wittfeldt. Starter Abrang. Alle Tische bestetzt.

Und Musik gab's. Viel Musik, unmaßlicher Musik. Londonisches Klubs kam, die Kunde, die herrliche Baute machte.

Die Fledermaus. Von Joh. Strauß. Neueinführung am Stadttheater. Offenbar, der unerreichte Meister der burschen Dorette, hatte mit genialer Hand sofort Johann Strauß' Genie für die Dorette erkannt.

Der referierte Tisch. Schauspieler Wittfeldt. Starter Abrang. Alle Tische bestetzt.

Der gesungene Chor. Schon wieder im Kalenderchor ein neues Bild. Ein Gesangschor leitete den Chor herauf.

Die Fledermaus. Von Joh. Strauß. Neueinführung am Stadttheater. Offenbar, der unerreichte Meister der burschen Dorette, hatte mit genialer Hand sofort Johann Strauß' Genie für die Dorette erkannt.

Der referierte Tisch. Schauspieler Wittfeldt. Starter Abrang. Alle Tische bestetzt.

Der gesungene Chor. Schon wieder im Kalenderchor ein neues Bild. Ein Gesangschor leitete den Chor herauf.

Bund der Arientkämpfer.

Öffnung der türkischen Ausstellung. Der Aufsatz der Tagung bildete eine Vorrede, in der der Zusammenschluß aller mittelöstlichen Dringungen zu einem schlagkräftigen Bund beschlossen wurde.

Nach kurzem Gruß des Vorsitzenden der türkischen Ortsgruppe, Schriftführer Gehardt, trat der Bundesvorsitzende Generaldirektor Reich von Krefeld ein. Er begrüßte die Arientkämpfer, die unter der leuchtenden Sonne des Südens den letzten Schlaf tun.

Vermittlungssamt für Affensoren.

Vom Bund Preussischer Gerichtsaffensoren im Landgerichtsbezirk Naumburg a. S. wird uns geschrieben: Durch die am 1. April 1924 in Kraft getretene Gerichtsaffensoren-Regelung sind alle Gerichtsaffensoren ihre Befähigungsurkunde und die Aufsicht, in absehbarer Zeit wieder einen Antrag zu erhalten.

Nunmehr ist nach dem Vorgehen anderer Oberlandesgerichtsämter (z. B. Berlin, Köln) auch für den Oberlandesgerichtsbezirk Naumburg a. S. bei dem Landesgericht in Magdeburg ein Vermittlungssamt eingerichtet worden.

Wer regelmäßig die Zahnpasta PEBECO gebraucht, wird sein Gebiß bis in hohe Alter rein, weiß und gesund erhalten.

Der zweite Akt war schon zu tiefe Schatten voraus. Wer auch er hätte, keiner und vornehmer Gedanke werden müßten. Und der dritte Akt? Er wurde zur Hölle. Die guten und fragwürdigen neuen Witze, die der Gefängniswärter, 'Kroch', wie das Feuerwerk gleichen Namens losließ, dürfen die Handlung nicht überdübeln.

Wir haben leider nicht für alle Parteien die gezielten Kräfte, um dieses Meisterwerk mühselig aufzuführen. Um Haupteslänge übertrage Martha Kolb als Dorette die Witzkammer um den Preis der Vollkommenheit. Sie hatte ein drohtendes und molliges Temperament, zuweilen sogar zu temperamentvoll. Als Sängerin bot sie eine feine, aber überdeutliche Leistung.

Die Fledermaus. Von Joh. Strauß. Neueinführung am Stadttheater. Offenbar, der unerreichte Meister der burschen Dorette, hatte mit genialer Hand sofort Johann Strauß' Genie für die Dorette erkannt.

Die Fledermaus. Von Joh. Strauß. Neueinführung am Stadttheater. Offenbar, der unerreichte Meister der burschen Dorette, hatte mit genialer Hand sofort Johann Strauß' Genie für die Dorette erkannt.

Die Fledermaus. Von Joh. Strauß. Neueinführung am Stadttheater. Offenbar, der unerreichte Meister der burschen Dorette, hatte mit genialer Hand sofort Johann Strauß' Genie für die Dorette erkannt.

Die Fledermaus. Von Joh. Strauß. Neueinführung am Stadttheater. Offenbar, der unerreichte Meister der burschen Dorette, hatte mit genialer Hand sofort Johann Strauß' Genie für die Dorette erkannt.

Der heutige Wochenmarkt.

Der Markt hat leer. Wochenmarkt. Nach einem Feste rechnet man ja immer mit dem leeren Gebühel. Die Marktwaren ermuntern auch herzlich wenig zum Einkauf. Die Preise waren sich gegenüber dem Pfingstmarkt so ziemlich gleich. Nur Rindfleisch wies einen billigeren Preis auf. Das Pflanz 30 Pf. Allerdings gab es auch welche zu 50 Pf.

Nur waren frische große Bratenkleeblätter von Heubrühen. Das Bund 0,70 M. Und dann gab's auch noch Erdbeeren. Ausgestellt waren sie mit 1,10-1,50 M. Jedoch müßten sie noch etwas Sommer haben. Herber Geismad ist ihnen noch eigen. Aber nur acht Tage gewartet. Dann werden sie gut sein. — dann kann die Erdbeerböhmle getrunken und Pfingstlingen gefeiert werden.

Rhabarber kostete das Bund 0,10 M. Also auch hier ein wenig im Preise herabgemindert.

Verbot des „Kasselerfestes“.

Durch Erlass des Oberpräsidenten vom 7. Juni ist die kommunale Festsetzung „Kasselerfest“ vom 10. bis einschließlich 23. Juni d. J. verboten worden.

Neues Hebe. Sonnabend vormittag kam ein Tische beim Ausschüssen aus einem Straßenbahnwagenwagen. Der Seebener und Burgstraße zu Fall und geriet unter den Anhängern. Außer Hausbesitzerinnen, die er am Körper erlitt, wurde ihm das linke Bein zertrümmert. Der Verunglückte wurde nach seiner Wohnung gebracht.

Verunglückte Möbellehre. Am Sonnabend nachmittag stießen in der Geißstraße ein mit Möbeln beladener Rollwagen und ein Straßenbahnwagen der Linie 3 zusammen. Auf dem Rollwagen wurden hierbei die Möbel beschädigt und an dem Straßenbahnwagen eine Fenster-scheibe zertrümmert.

Festlandschändung. Gestern mittag wurde in der Saale an der schwarzen Brücke die Leiche eines etwa 15jährigen Kindes männlichen Geschlechts aufgefunden. Die Ermittlungen nach der Herkunft sind eingeleitet.

Die Reichsanstalt zu Halle hat sich auf Anregung der Anwaltschaft und Handelskammer bereit erklärt, ihre Schalter für den öffentlichen Verkehr bis 12 1/2 Uhr geöffnet zu halten. Die Reichsanstalt weist aber darauf hin, daß es erwünscht ist, daß die Firmen ihre Geschäfte, namentlich die Einreichung von Disconten möglichst bis 12 Uhr vormittags abwickeln.

Verwaltungsänderung nach Bad Wartenburg. Am 22. Juni verkehrt ein Verwaltungsänderung 3. und 4. Klasse von Halle und Leipzig nach Bad Wartenburg (Zahrt). Am 23. Juni verkehrt ein Bad Wartenburg 4. Klasse, mehrere Wagen mit Wägen gestellt, so daß für jeden Reisenden ein Sitzplatz gebietet ist. Zu dem Sonderzug werden in Halle, Leipzig und Wartenburg die Wägen der Sonntagsfahrkarten ausgesetzt. Die Fahrpreise betragen für Hin- und Rückfahrt vom Halle 3. Klasse 7,80 M., 4. Klasse 5,20 M.; von Leipzig 3. Klasse 6,70 M., 4. Klasse 4,20 M.; von Wartenburg 4. Klasse 4,70 M. Die Fahrkarten gelten nach Bad Wartenburg (Zahrt), über Saalfeld und Sebnitz zum Bahnhofsamt Rudolfsburg und Saalfeld. Der Sonntagszug verkehrt am 24. Juni bei der Bahrtarifaussage in Leipzig (Halle) und Wartenburg (Halle) und abgeholt werden. Der Zug fährt ab Halle um 5.33 Uhr, nach Leipzig um 5.33 Uhr, und kommt an 7.30 Uhr in Rudolfsburg, 7.48 Uhr in Sebnitz und 7.58 Uhr in Bad Wartenburg. Zwischenhaltungen sind folgende: Am 23. Juni: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 24. Juni: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 25. Juni: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 26. Juni: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 27. Juni: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 28. Juni: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 29. Juni: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 30. Juni: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 1. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 2. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 3. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 4. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 5. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 6. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 7. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 8. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 9. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 10. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 11. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 12. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 13. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 14. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 15. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 16. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 17. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 18. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 19. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 20. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 21. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 22. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 23. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 24. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 25. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 26. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 27. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 28. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 29. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 30. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 31. Juli: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 1. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 2. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 3. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 4. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 5. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 6. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 7. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 8. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 9. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 10. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 11. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 12. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 13. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 14. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 15. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 16. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 17. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 18. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 19. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 20. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 21. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 22. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 23. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 24. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 25. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 26. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 27. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 28. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 29. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 30. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 31. August: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 1. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 2. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 3. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 4. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 5. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 6. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 7. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 8. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 9. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 10. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 11. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 12. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 13. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 14. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 15. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 16. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 17. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 18. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 19. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 20. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 21. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 22. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 23. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 24. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 25. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 26. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 27. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 28. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 29. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 30. September: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 1. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 2. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 3. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 4. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 5. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 6. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 7. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 8. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 9. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 10. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 11. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 12. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 13. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 14. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 15. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 16. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 17. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 18. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 19. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 20. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 21. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 22. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 23. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 24. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 25. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 26. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 27. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 28. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 29. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 30. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 31. Oktober: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 1. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 2. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 3. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 4. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 5. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 6. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 7. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 8. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 9. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 10. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 11. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 12. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 13. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 14. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 15. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 16. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 17. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 18. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 19. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 20. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 21. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 22. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 23. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 24. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 25. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 26. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 27. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 28. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 29. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 30. November: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 1. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 2. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 3. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 4. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 5. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 6. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 7. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 8. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 9. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 10. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 11. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 12. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 13. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 14. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 15. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 16. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 17. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 18. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 19. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 20. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 21. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 22. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 23. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 24. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 25. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 26. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 27. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 28. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 29. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 30. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg. Am 31. Dezember: Rudolfsburg, Sebnitz, Wartenburg.

Sängerchor. Hier rebete nicht das alte Pfingstfestliche Interaktionsfest, sondern das neuere heussche Fest, das keine Gedächtnis, das eine innerliche Notwendigkeit entbehrt. Hier ist Deutschland. Und eben die Aufnahme, wie sie auch hier wieder das bewußte Lied fand, befrucht mit vielen anderen

Aus der Heimat.

Feldmarschall Madensen an die Jugend. Tor-a-ga, Generalfeldmarschall Madensen schloß am Schluß der Pfingstwoche mit seiner Gemahlin die Stätten, wo er als Schüler unseres Gymnasiums gewelt hat, u. a. auch die kleine Enge, die ihm als „Bube“ gebildet hat. Bei dem Besuche mit der Gemahlin und Tafel anbringen. Bei dem Besuche im Gymnasium richtete er an die Jugend folgende Ansprache:

„Ja, Jungs, es wird euch hofft gesagt worden sein, daß die Zukunft des Vaterlandes bei der Jugend liegt, also bei euch liegt. Eine Zukunft ist sich nur aufzubauen, wenn man die Vergangenheit nicht verläßt. Auf der Grundlage dessen, was man hat, kann nur entstehen, was kommen soll. Es ist ein hohes Vorrecht der Jugend, sich zu begeistern für alles, was groß und wahr, was schön, was rein und was edel ist. Nun wollen, meine Jungs, begeistert euch für die große Vergangenheit unseres Vaterlandes, begeistert euch für die großen Heldenzeiten, die aus der Mark Brandenburg im Preußen, aus Preußen ein Deutschland gemacht, das die Welt erhellte. Begeistert euch für die Heldenzeiten eines A. v. d. W. von dem ja in den letzten Wochen so viel die Rede war, und für die Dichter, die einen Goethe und einen Schiller, — und um noch zwei zeitgemäße Namen zu nennen — für die Dichtungen eines Ernst Moritz Arndt und eines Theodor Körner! Nicht zuletzt begeistert euch an den Taten eurer Väter im Weltkrieg! Werbet würdige Söhne eurer Väter! Das Gefühl hat euch etwas vorentbehalten, was wir allen Soldaten nicht mehr empfinden. Dadurch, daß wir keine allgemeine Wehrpflicht mehr haben, ist euch eine Vorbildungsschule vorenthalten, die wir andern alle gehabt haben und von der jeder alte Soldat euch hören wird, daß sie ihm sehr zum Segen geworden ist. Sie ist euch vorläufig vorenthalten, und nun ist es eure Aufgabe, durch Selbstbildung und Selbsttätigkeit zu erlangen, was euch die Armer nicht mehr bieten kann.“ Die Ansprache schloß mit einem Stoß auf das Vaterland.

Juchzbares Unglück an einer Wegeüberführung.

Zeit. (4 Tote, 2 Schwerverletzte.) Sonnabend morgen 1/2 Uhr ereignete sich kurz hinter der Wegeüberführung bei Jangerberg ein größtenteils Unglücksfall. Der von Weisensfeld kommende Personenzug fuhr in voller Fahrt in eine auf den Gleisen beschlagnahmte Kolonne Arbeiter des Steinmetzmeisters Herrn Ernst Weinberger. Da um dieselbe Zeit der nach Leipzig fahrende Zug die Strecke passierte, hatten die Beschäftigten das Warnungssignal überbetört. 4 Personen wurden getötet und 2 schwerverletzt. Tot sind: Albin Böhm, 53 Jahre alt, Ernst Nebemeyer, 28 Jahre alt, Albin Lorenz, 55 Jahre alt, Theodor Bloß, 20 Jahre alt. Schwerverletzt: Horstbert Otto Schmidt und Richard Seger, 23 Jahre alt. Wenn die Schuld an dem Unglücksfall beizumessen ist, muß die Unterdrückung ergeben.

Besatz. Hier wurde der erste Vorfall des Stahlhelms, Kaufmann Jander, nach dem Verlassen eines Lokales in der Angerstraße von 6 bis 8 Kommunisten überfallen und in bestialischer Weise mißhandelt. Die Täter fielen über Jander, der seine Waffen bei sich trug, her, schlugen ihn mit Faustschlägen in die Augen zu Boden, entkleideten ihn bis auf die Schürze vollständig, traten mit dem Stiefeln auf seinem Gesicht und dem Körper herum und schickten den Fußschlamm auf den Boden, den Kopf auf der Erde nach der Wunde, um ihn mit dem Wasser zu waschen. Im letzten Augenblick kaffte sich Jander auf und sah einen der Verbrecher in die Gurgel. Als endlich Hilfe herbeikam, fielen die Täter.

Jander liegt volkranbig eingekerkert und schwerverletzt im Bett. Der Tat vorausgegangen war eine wüste kommunistisch-sozialdemokratische Bege gegen den Stahlhelm im Gemeinderat.

Ein Denkmal der gefallenen Korpstudenten.

Bad Hfen. Wie bunte Mägen seit 60 Jahren der Pfingstwoche in Hfen eine gewisse Kennzeichnung geben, so war es auch in den verflochtenen Tagen. Wenn auch die Verhandlungen der Korp innerer Art sind, so dürfte es die Pflichtigkeit interessieren, daß diese mit dem Plane umgehen, ihren mehr denn 2200 alten und jungen Korpstudenten, die im großen Weltkrieg ihr Leben dem Vaterlande geopfert haben, ein Denkmal zu errichten. Es soll auf der Rudelsburg, auf dem heiligen Boden treuesten korpstudentischen Pflichten, errichten, und soll wirkungsvoll Zeugnis ablegen von der ewigen Liebe, Treue und Unabgängigkeit, die bei

in der Hoffnung, daß wir auch seiner unlieblichen Einflüsse noch Herr werden, die uns nicht leicht entkommen wollen. — Der Riedelzug wurde verdrängt mit flatternder Instrumentalmusik des Mittelbundes. Scherz unter der Leitung des Kapellmeisters Venno Wäg. SS

Lebenden mit dem gefallenen Brüdern verbindet und von der Bewunderung, die sie den Helden sollen. Bildhauer Hof aus hatte schon einen vorläufigen Entwurf fertig und auf der vorjährigen Tagung war dieser zur Ausführung angenommen worden. Nur anderweitige Verpflichtungen, wie der Saalbau in Hfen und Verfall der Währung ließen den Plan noch nicht zur Ausführung kommen. Nun soll er zur Tat werden.

Ein verheerter Mord.

Bad Liebenstein. Zwischen den Söten Neustadt und Bauhof bei Breilungen wurde der Leichnam eines jungen Mannes gefunden, dem dem Kopf abgehauen war. Die Gerichts-Kommission stellte fest, daß der Betreffende ermordet worden war, daß er auf die Schienen gehetzt worden war. Aufhänger Mehlreife im Kopf haben den Tod herbeigeführt. Ranzere und Geld wurden nicht in seinen Taschen gefunden. Zur die Uhr ist da und ein Taschenmesser, das er in der Hand hatte.

Wittenern. (Das Schloß Preßlich.) Das früher die Militär-Widwen-Vereinigung hatte, die nach Potsdam verlegt wurde, ist an die Darmstadt-Fabrik Fritz Köhler in Leipzig auf lange Jahre verpachtet worden. Die Firma Köhler will ihren Betrieb am 1. September dorthin verlegen.

Zeit. (Deutschnationaler Stadtrat.) Der Stadtrat der Stadt Hfen hat die Wahl des Vorstehers zum Stadtratamt entfallen am Sonntag Dr. Richter (Deutschnat.) durch 13 Stimmen 13 Stimmen gegen 13 auf den Kommunisten Göblich.

Göhen. (Eingemeindung.) Die Anhaltische Staatsministerien hat den Zeitpunkt für die Eingemeindung der Orte Gens und Klopsig in den Stadtbezirk Göhen auf den 1. Juli festgelegt.

Neuba. Zum Bürgermeister unserer Stadt wurde Bürgermeister Ruff in Göhen mit acht Stimmen gewählt. Sechs Stimmen fielen auf Bürgermeister a. D. Müller hier.

Bad Laucha. (Erholungshaus) für die weisliche Jugend. Die Pension Waldhaus ist in den Besitz des Vereins „Waldhaus für die weisliche Jugend“ (Berlin) übergegangen. Der Verein verfügt bereits über mehrere Erholungshäuser, u. a. das hiesige „Haus Bergleben“.

Gerstedt. (Notstandsfläche.) Die vom Bürgermeister Sonnberg auch im letzten Winter ins Leben gerufene Notstandsfläche hat bis auf weiteres ihren Betrieb eingestellt. Sie hat während der Zeit vom 3. November 1923, dem Tage der Unterbrechung, bis zum 31. Mai 1924 an Bedürftige rund 24 000 Liter-Vorräte ausgegeben, darunter unentgeltlich fast 7000 Liter-Vorräte.

Weiba. (Fabrikbrand.) In der Nacht zum Freitag entstand in der Lederfabrik Hugo Saale ein Brand, der sich mit großer Schnelligkeit verbreitete. Von dem eigentlichen Fabrikgebäude war nichts zu retten.

Großwedden (Hfen). (Durch einen Bullen getötet.) Einen jähigen Tod erlitt in Großwedden der in den 70er Jahren lebende Landwirt Fr. Schüller. Als er dem Zuchtstücken zu nahe kam, wurde er von ihm mit den Hörnern erfaßt und zu Boden geworfen. Hier schloß der Bulle dem Unglücklichen den Bauch auf und bearbeitete ihn so, daß er kurze Zeit darauf verstarb.

Eisenach. (Um die 10tündige Arbeitszeit.) Da sich die Arbeiter der Bahnmotoren in Eisenach, Martha, Wlha, Gerungen usw. weigerten, den 10tündigen Arbeitszeit während der Sommermonate anzunehmen, sind die Bahnunterhaltungsarbeiter dieser Bahnmotoren aus ihrem Dienstverhältnis entlassen worden.

Reulshen. (Wiesenschaptspreis.) Ritzlich wurde hier die Gemeindefeier parzellenweise verpachtet. Bei 60 Weizenbieten wurden als Höchstpreis 150 Jentner Feu für 1 Morgen erzielt. Zur Zahlung wird der jeweilige Börsenpreis für Feu zugrunde gelegt.

Domien. (Der Arbeiterverein.) Der nach dem 1. Juni 1923 sein 50jähriges Jubiläum. Es haben schon 75 Vereine ihre Teilnahme an der Feier zugesagt.

Heiligenstadt. (500jähriges Weihen.) Am 29. Juni feiert die hiesige Schneiderinnung unter Teilnahme von Berufsvereinen und Gästen aus dem ganzen Reich ihr 500jähriges Weihen. Der Vorsitzende des Vereins für eichsfeldische Heimat- und Feiern, Herr Müller, behandelt in einer umfangreichen Rede die hiesige Heimat.

Saalfeldbrennerei. Bei dem am Mittwochabend stattfindenden großen Konzert der Bergmannellen unter Leitung von Hans Reichmann haben den Besuchern des großen Konzertsaales ganz besondere Hebräerstimmen bevor. Die Reihe der musikalischen Veranstaltungen wird fortgesetzt, und zwar wird diesmal bei so großem Erfolge verhofft. „Brand von Moskau“ die gesamten Innenräume und ausgedehnten Parkanlagen in einer Ausdehnung von rund 300 Metern erstreckt. Gemäß dem Programm sind für den Samstag protestantische Massenveranstaltungen größter Stille bevorstehend, welche uns den verheerenden Brand der Jarenität in musikalischer Weise vorführen werden. Während des Brandes wird Tichowitschs erste große Operette 1812 von der Bergmannellen umhergetragen werden. Weiter bilden gemächlichen Schaulust bringt der Abend noch den Hörerprogramm die „Mittelische Seesesselfest“ des hier noch weiten feiner hervorgerufenen Festspielen in gutem Andenken lebenden Musikdirektors E. Rott.

Im Weinberg-Restaurant, dessen herrlicher Terrassengarten mit Park am Seibe immer mehr zum Anziehungspunkt wird, am Mittwoch nachmittags 4 Uhr die Steuerliche Kapelle ein großes Musikfest.

E. L. Wölffle. Im Hinblick auf die Ruberregatta am nächsten Sonntag ist der Film „Der Regatta für“ doppelt interessant. Ein Lustspiel, das auf der Vermittlung eines Ruberers mit einem Riesen beruht und sehr durch seinen ungewöhnlichen natürlichen Humor gefüllt. Der schwebliche Film „Die Heimat zu“ handelt von einem Land, das unter fremder Gewalt herrscht. Eine Vereinigung junger Männer hat den Truppen den Kampf angelegt, daher der Titel: „Die Heimat zu“.

Malakka-Operettenfeste. Wie bereits mitgeteilt, findet heute, Dienstag, abend 8 Uhr das erste Malakka-Fest des beliebten Operettenstars Hans Schenke mit dem Neuen Operettenhaus in Frankfurt a. M. statt. Da der ausgezeichnete Künstler der Partner der berühmten Fritz Maffei, nur einen dreitägigen Urlaub erreichen konnte, so kann die glänzende Operette „Madame Bonaparte“ mit Hans Schenke als René nur noch bis einschließlich Donnerstag, 12. Juni, gesehen werden. Ab Freitag, 13. Juni, geht der gegenwärtig größte Operettenstar Berlin „Das Rad im Rad“ in Szene, in der Titelrolle mit Hanna Bertram.

Deutsche Volkspartei. Landesverband der Deutschen Volkspartei, Sonnabend, den 14. Juni, und Sonntag, den 15. Juni 1924, Frühjahrsstatuta des Vorstandes in Raumburg und Freiburg.

Sonnabend, den 14. Juni 1924, um 1/2 Uhr Sitzung des hiesigen Ausschusses im Lokal „Erholung“, Poststraße, 1, in Raumburg, 1/2 Uhr Vorstandssitzung im gleichen Lokal. Tagesordnung: Vortrag von Exzellenz Dr. Schnee, Berlin, früherer Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Mitglied des Reichstages, Geschäftliches. Sonntag, den 15. Juni 1924, vormittags, 10 Uhr, in Raumburg, dort Besichtigung verschiedener Sehenswürdigkeiten um 1 Uhr gemeinsames Mittagessen in der Gaststätte.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß außer den Vorstandsmitgliedern sämtliche hiesigen Mitglieder der Partei zu allen Veranstaltungen mit Ausnahme der Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses herbeigeführt werden können.

Reichsbund der Jüdischen Reichsbund. Mittwoch, den 11. Juni, im Restaurant „Schultheiß“, Merseburger Straße 10, außerordentliche Hauptversammlung. Tagesordnung: Bericht des Vorstandes. Alles ergebnislos.

Abreise-Verordnung. Mittwoch, 11. Juni, abends 8 Uhr, Monatsversammlung. Deswegen perweisen wir auf unser Gartenfest, welches am Sonnabend, 14. Juni, im Stadtparksaal statt findet. Beginn 6 Uhr.

Wer von unseren Lesern bereift

und die Zeitung auf kürzere oder längere Zeit ins Bad oder in die Sommerfrische nachgelangt zu haben wünscht,

beantrage die Nachsendung

Schriftlich oder persönlich bei unserer Hauptgeschäftsstelle „Neue Promenade 10. Für geringe Postkosten wird unsere Zeitung täglich zugesandt.“

Korrespondenten bitten wir ihren Antrag möglichst

mündlich oder schriftlich an die Hefen-Postamt für ihren bisherigen Wohnort oder an den Briefträger. Vor der Abreise ist in gleicher Weise das Postamt, dem die Zustellung zuletzt oblag, zu benachrichtigen.

Tage gemächlichen weitere Auskunft erteilt gegen unsere Geschäftsstelle.

Postbesitzer erhalten vorchriftsmäßige Vorzüge zu Nachsendungsanträgen unentgeltlich bei ihrem zuständigen Postamt.